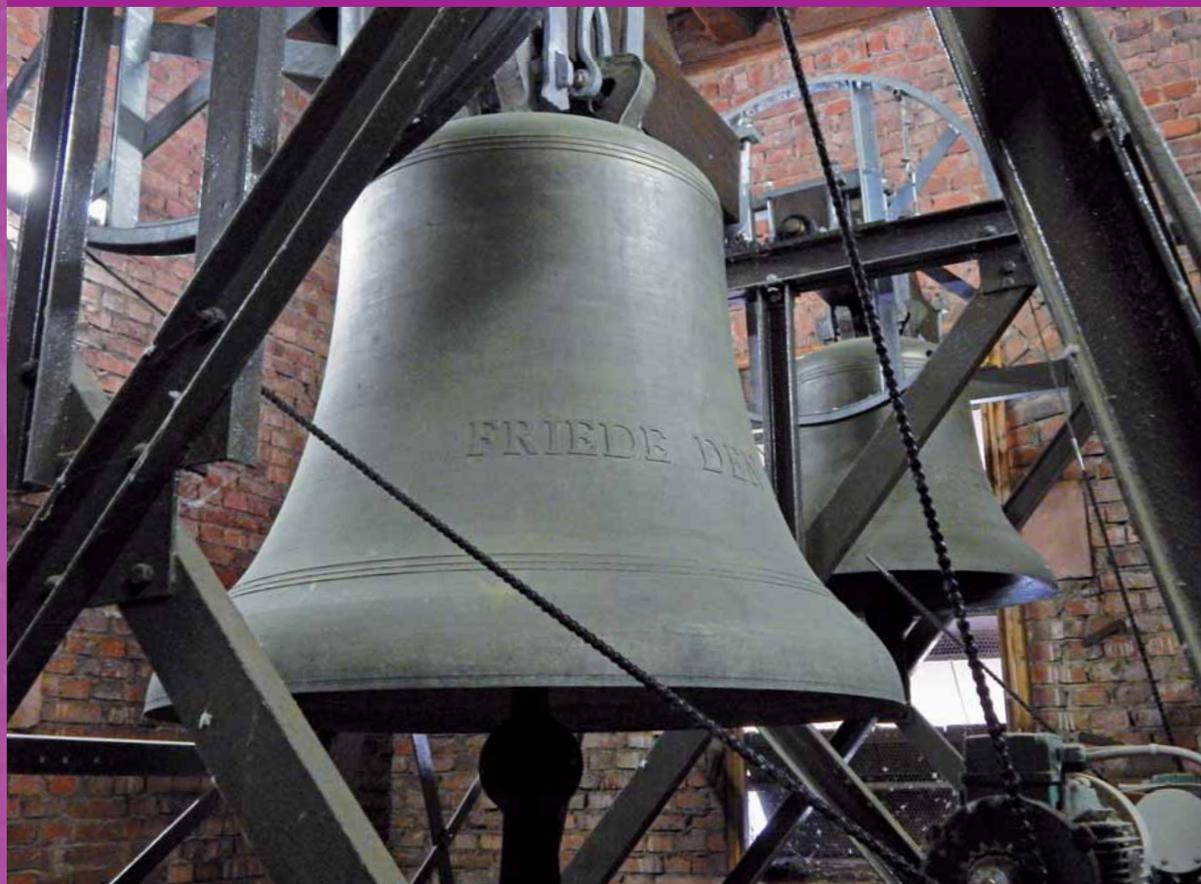


GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirche Am Limes • Großbauheim • Großkrotzenburg • Wolfgang

KONTAKTE



April 2022

Ein Zeichen für Ökumene	02
Zum Titelbild	02
Die Predigt des Platzanweisers	03
Bewegliche Termine	04
Feiern am „Gründonnerstag“	05
Osternacht	05
„LichtPilgern“	06
„Ich brauche Segen“	06
Zum Krieg in der Ukraine	07
Ökumenische Friedensgebete am Limes	10
Anmeldung zum Konfirmandenunterricht	10
Wo und wie wir feiern	10
Gottesdienste	11
Es wird wieder geimpft!	12
Pflanzentauschbörse	12
Bittere Bohnen	13
Tauffest an Pfingsten	13
Anton auf dem Friedhof	14
Jugendarbeiterin oder Jugendarbeiter gesucht	16
KONTAKTE-Austräger gesucht	16
Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr?	17
Mina	17
Einverständniserklärung	18
Geburtstage	19
Wichtige Kontakte	20

Titelbild:

Glockenstube der Gustav-Adolf-Kirche
© Martina Körner

Ein Zeichen für Ökumene

Manch einer war beim Lesen der vorigen Ausgabe der KONTAKTE verwirrt: „Was soll dieses Bild bei den ökumenischen Passionsandachten?“

Entstanden ist das Foto bei einem Winterspaziergang auf den Feldern westlich von Großkrotzenburg. Ich blicke auf die bekannte Silhouette des Ortes. Aber etwas ist ungewöhnlich! Dem modernen Kirchturm der Immanuel-Kirche ist plötzlich die Spitze des klassischen Kirchturms der Laurentiuskirche aufgesetzt! Auf Seite 19 ist dieses Foto nochmals zu sehen.

Für mich ist das ein Zeichen für Ökumene, äußerlich verschieden, im Wesentlichen gleich und gemeinsam entsteht etwas Interessantes. Deshalb lautete die zweite Überschrift des Artikels: Ökumene in Großkrotzenburg.

Noch etwas zur Technik: Photoshop hat nur ein paar Zweige des Baumes entfernt, die Kirchtürme sehen wirklich so aus.

Jürgen Schroeder

Zum Titelbild

Vor genau 20 Jahren, im März 2002, wurde - als erste von drei - die neue, große Es-Glocke für die Gustav-Adolf-Kirche mit der Inschrift „Friede den Menschen“ gegossen.

Die beiden anderen Glocken folgten: Die mittlere G-Glocke „Freiheit im Glauben“ und die kleine B-Glocke „Freude am Leben“. In einem Festgottesdienst am 28. April 2002, wurden die Glocken gesegnet und am Pfingstsonntag riefen die neuen Glocken das erste Mal zum Gottesdienst.

Martina Körner

Quelle: Chronik der evangelischen Kirchengemeinde Großauheim (2011)

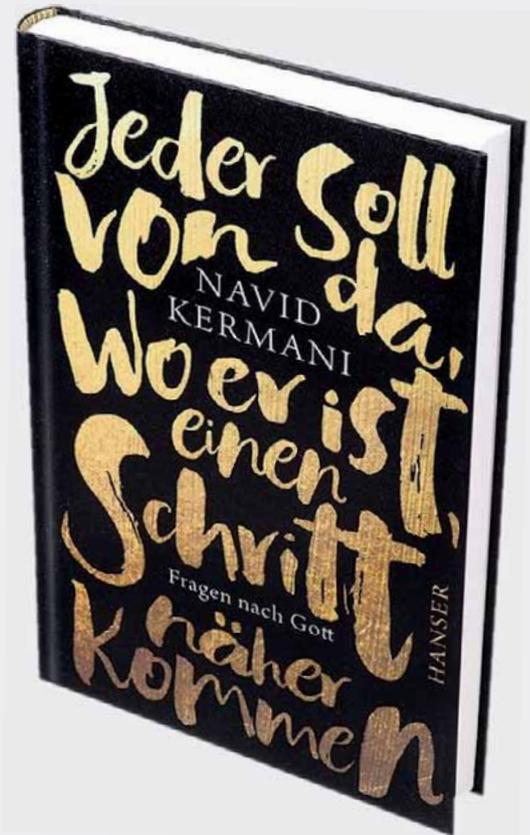
Die Predigt des Platzanweisers

Kürzlich las ich in der Zeitung ein Interview mit dem Schriftsteller Navid Kermani zu seinem neuen Buch: Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen. Da geht es um Fragen nach Gott in den drei Religionen. Drei Tage später hatte ich mir das Buch gekauft, und am selben Abend habe ich mich hinein vertieft. Nein, das was dort zu lesen ist, hat sich, ich muss es so sagen, in mich hinein vertieft: das Thema; der Stil; die so sanfte, fast innige Art, der Enkelin des verstorbenen Opas nahezubringen, was zwischen Himmel und Erde geschah und noch geschieht; das Reale und Transzendente; die Frage nach einem Schöpfer all der Wunder der Schöpfung, nach Gott zu stellen, ob er ist oder nicht, in welcher Religion er sich wie zu erkennen gibt oder verbirgt.

Das Buch ist wie ein Geschenk. Gerade jetzt, wo der Islam als Religion bei uns Fuß gefasst hat, und wir so wenig darüber wissen. Auf dem Buchrücken kann man lesen, woher der Titel dieses Buches stammt: Als Scheich Abu Said, einer der berühmtesten Mystiker des elften Jahrhunderts, einmal nach Tus kam, einer Stadt im Nordosten des heutigen Irans, strömten in Erwartung seiner Predigt so viele Gläubige in die Moschee, dass kein Platz mehr blieb. „Gott möge mir vergeben“, rief der Platzanweiser: „Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen.“ Da schloss der Scheich die Versammlung, bevor sie begonnen hatte. „Alles, was ich sagen wollte und sämtliche Propheten gesagt haben, hat der Platzanweiser bereits gesagt“, gab er zur Erklärung, bevor er sich umwandte und die Stadt verließ.

Ich wünschte, dieses Buch würde von vielen gelesen.

Christine Theobald



Navid Kermani, geboren 1967 in Siegen, ist ein deutsch-iranischer Schriftsteller, Publizist und habilitierter Orientalist. Er wurde mit zahlreichen renommierten Kultur- und Literaturpreisen ausgezeichnet. 2015 erhielt er den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Das hier besprochene Buch ist 2022 bei Hanser in München erschienen.

Mit den Anzeigenschaltungen unterstützen lokale Geschäfte und Firmen die Finanzierung der KONTAKTE. Wir freuen uns, wenn Sie bei Ihren Einkäufen und Dienstleistungsaufträgen diese Firmen berücksichtigen. VIELEN DANK dafür!

Die Redaktion

Essen auf Rädern
 Wir bringen Ihnen täglich ein frisch gekochtes 3-Gänge Menü auch am Wochenende
 Telefon: (0 61 81) 66 72 - 0
Pflegezentrum Mainterrasse
 Pflegeheim und Ambulanter Pflegedienst
 Kirchstraße 4-6
 63456 Hanau
 Internet: <http://www.mainterrasse.de>
echt lecker




kämmerer¹⁹¹⁸
 Kaffeemaschinen
 Kaffee
 Service
www.k-gmbh.de



Bewegliche Termine April

Anonyme Alkoholiker-Treffen

Jeden Donnerstag, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Treffen für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr, Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg

Limes-Gospelchor (entfällt bis Ostern)

Dienstags, 19:30 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Herr Oliver Pleyer, Tel. 06051 6049686

kantor@limes-gospelchor.de

Handarbeitskreis

Mittwoch, 6. April, 18:00 Uhr, Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg

Info: Annette Gehlen-Berberich, Tel. 0173 3429603

Handarbeitskreis

Montag, 25. April, 17:30 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Katja Frings, Tel. 0173 6543989

Ikebana

Mittwoch, 13. April, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Ursula Ackermann, Tel. 06181 571977

Frauentreff

Mittwoch, 20. April, 15:00 Uhr, Gemeindezentrum Waldsiedlung

Info: Ingrid Luber, Tel. 06181 53853

Bibelgesprächskreis „Gemeinsam nach Glauben fragen“

Montag, 25. April 19:30 Uhr, Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg

Info: Christiane Hartmanshenn, Tel. 06181 7808

Wichtiger Hinweis:

Für alle Veranstaltungen gilt die 3G-Regel: Geimpft-Genesen-Getestet. Bitte Nachweise und Personalausweis mitbringen!

Feiern am „Gründonnerstag“

Dass Jesus vor seinem Leidensweg noch einmal mit den Seinen gemeinsam gegessen hat, davon erzählen die Evangelien. Es war nicht irgendein Essen, sondern das jüdische Passah-Mahl: am Vorabend des Festes, das an die Befreiung aus der Sklaverei erinnert (Markus 14,12-26; 2. Mose 12,17-20). Jesus gibt dabei diesem Essen für alle, die mit ihm gehen, eine weitere Bedeutung: als Festmahl des Neuen Bundes, der Versöhnung untereinander und mit Gott.

Am Donnerstag vor Ostern feiern wir abends Gottesdienst im Gedenken an das erste „Abendmahl“ damals. Am Limes war es lange üblich, dies in einem gemeinsamen Gottesdienst zu tun. In diesem Jahr wird es anders werden, auch wegen der Pandemie: Wir feiern an drei separaten Orten, aber im Geist verbunden:

Um 19:00 Uhr in der Lutherkirche

Um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Waldsiedlung

Um 20:00 Uhr in der Immanuel-Kirche

In Großauheim und in Großkrotzenburg feiern wir ein Tisch-Abendmahl, und unsere Konfis wirken dabei mit (in welcher Rolle, das wird hier noch nicht verraten).

Manuel Goldmann

Osternacht

Am frühen Morgen die stille Stadt erleben. Der Weg zur Kirche durch die leeren Straßen. Am Mainufer um ein Feuer stehen. Die neue Osterkerze entzünden. Mit ihrem Licht einziehen in die dunkle Kirche. Eine einzige Flamme in dem großen Raum. Zeichen unseres Glaubens. Trostlicht im Dunkel dieser Zeit. Das Evangelium hören und weitersagen. Sonnenaufgang, auch im übertragenen Sinn. Hoffnung, die Stein zerbricht. So feiern wir die Osternacht am **Ostersonntag. Treffpunkt um 5:30 Uhr, auf der Mainwiese, unterhalb der Gustav-Adolf-Kirche.**

Herzliche Einladung, auch zum anschließenden Osterfrühstück!

Wolfgang Bromme

Schuler

ORTHOPÄDIE · SCHUHTECHNIK



- Orthopädische Einlagen nach Maß
- Orthopädische Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen aller Art
- Schuhe für lose Einlagen
- Schuhe für Diabetiker
- Anpassungen von Kompressionsstrümpfen, Gelenkbandagen und Gehstöcken

Holger Schuler

Krotzenburger Straße 2 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon 0 6181 5 42 13 · Telefax 0 6181 57 56 67

Zertifiziert nach DIN EN ISO 13485

Ute's Lockenstühle

Römerstraße 3

63538 Großkrotzenburg

Tel./Fax: (06186) 2263

Öffnungszeiten:

Di - Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Di - Fr 14.00 - 18.00 Uhr



KURZSCHENKEL

Inh. Eric Kurzschenkel

- *Werkstätte für moderne
Wohnungseinrichtungen*

- *Bauschreinerei*

- *Glaserei*

Rochusstraße 5 · 63457 Hanau - Großauheim

Telefon/Telefax (0 61 81) 5 43 79 oder Telefon 5 32 59

Unterwegs sein: „LichtPilgern“

Herzliche Einladung zu einem meditativen Spaziergang. Wir treffen uns am **Freitag, 8. April, um 19:30 Uhr in der Sankt Laurentius-Kirche in Großkrotzenburg.**

Am Ende einer Arbeitswoche kommen wir zur Ruhe, ordnen unsere Gedanken.

- ❖ Konzentrieren wir uns auf das Phänomen „Licht“.
- ❖ Erleben wir am Ende des Tages an der Schwelle zur hereinbrechenden Dunkelheit Licht in seinen unterschiedlichen Ausprägungen.
- ❖ Setzen wir uns an verschiedenen Stationen mit biblischen und literarischen Texten zum Thema Licht auseinander: in der Sankt Laurentiuskirche, auf der Mainwiese und dem Festplatz.
- ❖ Beten wir gemeinsam auf dem Alten Friedhof für den Frieden.



Der meditative Spaziergang endet in der Immanuel-Kirche mit dem Segen.

Monika Ilona Pfeifer

„Ich brauche Segen“

Vor einiger Zeit, als ich in einer schwierigen Situation war, die mich emotional stark belastet hat, bin ich im Internet auf die Seite „[seggen.jetzt](#)“ gestoßen.

Ich habe die Seite aufgerufen, der erscheinende Segensspruch: *Gott sei dir eine Freundin, die dich entwaffnend ehrlich voranbringt*, hat mich sofort in dieser Situation gestärkt. Ich konnte ihn nicht nur lesen, sondern ihn auch per AUDIO hören!

Dieser Segensspruch hat mich ermutigt, in der schweren Situation, in der ich mich befand, voranzugehen, Neues zu lernen, mich selbst zu hinterfragen, mich nicht entmutigen zu lassen und

persönliche Wachstumsschritte zu gehen und nach dem Licht am Ende des Tunnels Ausschau zu halten!

Ich rufe die Internet Seite „[www.seggen.jetzt](#)“ inzwischen öfter mal auf und bin immer wieder berührt von den ganz unterschiedlichen, vielfältigen Segensworten, die beim jeweiligen Aufruf erscheinen und oft in meinen Alltag hineinsprechen.

Ich mache Mut, die Seite aufzurufen und wünsche Ihnen ähnliche Erfahrungen, wie Gott durch ein Segenswort in unser Leben hineinsprechen kann.

Christa Luckow-Gerlach

Zum Krieg in der Ukraine

Wort der Landessynode an die Gemeinden

Das Leid, das der Krieg in der Ukraine über so viele Menschen bringt, berührt und erschüttert uns tief. Wir suchen Halt in der Kraft Gottes, die auch im Leid und in der Ohnmacht trägt.

Wir bitten unsere Gemeinden,

- ❖ im persönlichen Gebet um Frieden für die Ukraine nicht nachzulassen,
- ❖ in ökumenischer Vielfalt und über Religionsgrenzen hinweg öffentliche Friedensgebete zu organisieren und gemeinsam dazu einzuladen,
- ❖ Sorgen und Ängste von Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserem Land wahrzunehmen - besonders von Menschen aus der Ukraine und Russland - und das Gespräch miteinander zu fördern,
- ❖ die partnerschaftlichen Verbindungen von Kirchengemeinden und Kommunen nach Russland nicht abreißen zu lassen, sondern zu nutzen, um beharrlich für den Frieden zu werben, auch die Menschen in Russland nicht zu vergessen, die sich gegen den Krieg auflehnen oder Opfer dieses Krieges geworden sind,
- ❖ dem Sog zu widerstehen, der den Krieg zum Anlass nimmt, Vorurteile und Hass zu schüren und wieder in alte Freund-Feind-Muster zurückzufallen,
- ❖ für die zu beten, die weiterhin auf Deeskalation, Verhandlungen und gewaltfreie Lösungen setzen,



- ❖ Hilfsorganisationen durch Spenden zu unterstützen und staatlichen Stellen bei der organisierten Hilfe bei Aufnahme und Unterbringung geflüchteter Menschen zu helfen (z.B. auch in Gemeindehäusern und anderen kirchlichen Immobilien).

Wir sind dankbar für alle, die sich in den Medien um sorgfältige und differenzierte Berichterstattung bemühen.

Wir danken für den Brief der Bischöfin an die Geschwister in der Ukraine und in Russland und für weitere deutliche Worte und Zeichen, die ermutigt und gestärkt haben.

Wir danken für die beeindruckende Anteilnahme und Solidarität in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft – trotz aller Erschöpfung und Vereinzelung in Zeiten der Pandemie.

Um Gottes und der Menschen willen wollen und dürfen wir uns nicht an den Krieg gewöhnen: «Suche Frieden und jage ihm nach!» (Psalm 34,15)

*Die Mitglieder der 13. Landessynode
der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck
Hofgeismar, 5. März 2022*

Weltgebetstag

In Großkrotzenburg

Am Freitag, den 4. März, wurde am Abend der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst in der Immanuel-Kirche gefeiert. Eingeladen hatten die Frauen aus England, Wales und Nordirland. In Wort und Bild stellten sie uns England, Wales und Nordirland in seiner Vielfalt und Schönheit mit dem Verweis auf die alles einende Monarchie vor.

In Kontrast dazu standen die zentralen Inhalte ihrer Ordnung: Armut, die mit Hunger einhergeht, die häusliche, meist sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen, Einsamkeit und Ausgrenzung.

Schwere Kost, die noch durch den Krieg in der Ukraine verstärkt wurde.

Vor unserer aller Augen standen Bilder von brennenden, zerstörten Städten, hauptsächlich Frauen und Kindern auf der Flucht; kein Ende des Mordens und Zerstörens in Sicht. Fast zynisch wirkt in diesem Zusammenhang auf den ersten Blick das Thema des diesjährigen Weltgebetstages: Zukunftsplan Hoffnung.

Aber gerade die intensive Auseinandersetzung mit dem Brief des Propheten Jeremia an die Verbannten Einwohner Jerusalems in Babylon und das gemeinsame Gebet für Frieden und Gerechtigkeit in Europa, besonders für die Schwestern und Brüder in der Ukraine und der Welt spendeten Mut und Hoffnung. Diese Hoffnung konkretisierten die vor den sieben Kerzen, Symbol für die sieben Weltregionen, platzierten Hoffnungsworte: Frieden, Freiheit, Bewahrung der Schöpfung, Liebe, Vielfalt, Leben ohne Armut, Gerechtigkeit.

Monika-Ilona Pfeifer

In Großauheim

Auch im Gemeindezentrum Waldsiedlung wurde der ökumenische Weltgebetstag gefeiert. Der Weltgebetstag ist die größte und älteste weltweite ökumenische Bewegung. Die Vision ist eine Welt, in der alle Frauen selbstbestimmt leben können.

Zukunftsplan: Hoffnung! So lautete das Thema des Gottesdienstes. Die Frauen aus England, Wales und Nordirland gaben uns einen tiefen Einblick in ihre Probleme. Wir hörten erschütternde Erzählungen, die uns beschrieben, was sie durchmachen mussten. Fast die Hälfte der weiblichen Bevölkerung leidet unter häuslicher Gewalt. Für mich ist das kaum nachvollziehbar. Viele Kinder



leben in Armut, vor allem von alleinerziehenden Müttern. Frauen fühlen sich allein und isoliert wegen ihrer Behinderung oder ihres Alters, der ethnischen Herkunft oder der sexuellen Orientierung.

Was wollten uns die Frauen mit ihren Geschichten sagen? Sie haben die Hoffnung nicht aufgegeben und auf Gott vertraut!

„Du hast einen Plan für mich“, so lautet eines der Lieder, die wir gesungen haben. Gott hat einen Plan für jede von uns, solange wir nur darauf vertrauen.

Ich habe an diesem Abend ein kleines Licht mitgenommen. Ein Licht der Hoffnung! Hoffnung auf Frieden und auf eine Welt ohne Hass und Missgunst.

„Gott, unsere Mutter und unser Vater, wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.“

Lisa Biaesch

Kikis neue Winterjacke

Bei eisiger Kälte (5°C) und bester Laune zeigt sich hier das Kiki-Team: Hinten stehen Patric Neunemann, Daniela Reinhardt mit Leevke und Sebastian, Wolfgang Bromme; vorne hocken Lena Gassen mit Finia, Lilli Neunemann mit Tiziano. Ach ja, und unsere Kiki ist natürlich auch dabei. Schaut mal auf ihre Kleidung! Kiki hat für diesen kalten Tag extra einen Winteranzug genäht bekommen. Das Foto entstand beim „Weltgebetsstag für Familien“, zu dem rund hundert kleine und große Leute aus den Hanauer Gemeinden nach Großauheim gekommen waren. In diesem Jahr ging es dabei „englisch“ zu.

Das Thema des Tages lautete „Zukunftspan: Hoffnung“. Dabei ging es um einen geheimnisvollen Brief aus der Bibel. Er verkündet

in schweren Zeiten eine friedliche Zukunft. Die wünschen wir uns heute ebenfalls! Mit Liedern, Spielen, Basteleien und einem leckeren englischen Picknick wurde das Fest zu einer fröhlichen Sache. Bei einem England-Quiz wurden ganz schön schwere Fragen gestellt. Zum Beispiel: Welche wild lebenden Tiere in England gehören alle der Queen? Antwort: Die Schwäne. Denn seit 1482 „gehören“ die Schwäne dem Königshaus, um sie vor Wilderei zu beschützen. Diese Frage passte natürlich auch zum Gastgeber, auf dessen schönem Waldgelände wir den Weltgebetsstag feiern durften: Danke an den Vogelschutzverein Großauheim!

Der nächste Familiengottesdienst, am 10. April, findet wieder im Gemeindezentrum Waldsiedlung statt. Da braucht Kiki dann hoffentlich keine Winterjacke mehr. Und wir auch nicht.

Wolfgang Bromme



Ökumenische Friedensgebete am Limes



In allen drei Limes-Gemeinden laden wir zu regelmäßigen Gebeten für den Frieden ein:

Montags, um 18:00 Uhr, vor dem Bürgerhaus in Wolfgang, mittwochs, um 18:00 Uhr, auf dem Rochusplatz in Großauheim, und täglich außer donnerstags, um 18:00 Uhr, vor der Immanuel-Kirche in Großkrotzenburg.

Am Donnerstag findet in Großkrotzenburg jeweils um 19:00 Uhr das Friedensgebet in der Laurentius-Kirche statt.

Wie lange diese kurzen Andachten fortgesetzt werden, stand bei Redaktionsschluss dieses Heftes noch nicht fest; informieren Sie sich bitte über unsere Homepage www.kircheamlimes.de und über unsere Schaukästen.

Manuel Goldmann

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Mädchen und Jungen des Jahrgangs 2009 und älter, bzw. die Schüler(innen), die 2022 in die 8. Klasse kommen, können im Gemeindebüro (Mo, Mi, Fr, von 10:00 bis 12:00 Uhr und Mi von 16:00 bis 18:00 Uhr) oder in den Pfarrämtern zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Eine Anmeldung ist für getaufte und un-

getaufte Kinder möglich!

Für die Urlaubsplanung:

Die Konfirmandenfreizeit findet in den Sommerferien vom 29. August bis 2. September 2022 statt.

Astrid Eggert

Wo und wie wir feiern

Wir feiern Gottesdienste an folgenden Orten:

Gemeindezentrum Waldsiedlung (GZW), Großauheim, Theodor-Heuss-Straße 1

Gustav-Adolf-Kirche, Großauheim, Paul-Gerhardt-Straße 17

Immanuel-Kirche, Großkrotzenburg, Schulstraße 4

Lutherkirche, Wolfgang, Eichenallee 5 – 7

Corona-Info: Für alle Präsenz-Gottesdienste gilt die 3-G-Regel: Wer geimpft, genesen oder (vor max. 24h) getestet ist, kann teilnehmen. Bitte Nachweis und Ausweis vorzeigen. Bei allen Präsenz-Veranstaltungen ist eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung verpflichtend. So schützen wir einander. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn Sie unsere Gottesdienste in der Immanuel-Kirche besuchen, bitten wir um vorherige Anmeldung. Sie können sich online auf unserer Homepage (www.kircheamlimes.de) oder telefonisch (06181 53666) im Gemeindebüro bei Frau Eggert anmelden.

Gottesdienste

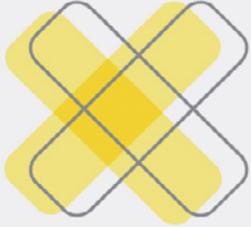
April

So Judika	03.04.22	10:30 Immanuel-Kirche	Lektorin Pfeifer
		10:30 Lutherkirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
		18:00 Gustav-Adolf-Kirche	Pfr. Bromme
Do	07.04.22	19:00 Immanuel-Kirche: <i>Passionsandacht</i>	Ökumenisches Team
So Palmarum	10.04.22	10:30 GZW: Familiengottesdienst	Lektorin Schmidt / Kiki-Team
		10:30 Lutherkirche: <i>Goldene Konfirmation mit Abendmahl</i>	Pfr. Bromme
		18:00 Immanuel-Kirche	Prädikantin U. Goldmann
Do Gründonnerstag	14.04.22	19:00 Lutherkirche mit Abendmahl	Pfr. Bromme
		20:00 GZW mit Abendmahl	Pfrin. Scholl
		20:00 Immanuel-Kirche mit Abendmahl	Pfr. Dr. Goldmann
Fr Karfreitag	15.04.22	10:30 Gustav-Adolf-Kirche	Pfrin. Scholl
		10:30 Immanuel-Kirche	Prädikantin U. Goldmann
		15:00 Lutherkirche: <i>Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu</i>	Pfr. Dr. Goldmann
So Ostersonntag	17.04.22	05:30 Gustav-Adolf-Kirche: Osternacht (<i>auch für Kinder</i>) <i>Beginn mit Osterfeuer am Mainufer;</i> <i>nach dem Gottesdienst Osterfrühstück</i>	Pfr. Bromme und KV-Team
		10:30 GZW: Ostergottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Scholl
		10:30 Immanuel-Kirche: Familiengottesdienst mit Abendmahl und Osternester suchen	Pfr. Dr. Goldmann
		10:30 Lutherkirche mit Abendmahl	Pfr. Bromme
Mo Ostermontag	18.04.22	10:30 Gustav-Adolf-Kirche mit Abendmahl	Pfrin. Dr. Kaloudis
		10:30 Lutherkirche	Pfrin. Scholl
		10:30 Immanuel-Kirche	Lektorin Hartmanshenn
So Quasimodogeniti	24.04.22	10:30 Gustav-Adolf-Kirche	Pfrin. Dr. Kaloudis
		10:30 Immanuel-Kirche	Pfr. Dr. Goldmann
		10:30 Lutherkirche: <i>Gottesdienst mit Gespräch</i>	Pfr. Bromme
So Misericordias Domini	01.05.22	10:30 Lutherkirche: <i>Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden</i>	Pfarrteam
		10:30 Immanuel-Kirche	Lektorin Pfeifer

Es wird wieder geimpft!

Dein Pflaster.

Impfen, Pflaster drauf, geschützt!



Im Rahmen der "Dein Pflaster"-Aktion des MKK wird zum dritten Mal ein mobiles Impfteam nach Großkrotzenburg kommen und in der **Immanuel-Kirche** Impfungen durchführen.

Wann? Am **Dienstag, den 5. April, von 14:00 bis 19:00 Uhr**,

bzw. solange der Vorrat reicht. Verimpft werden, je nach Verfügbarkeit, die Impfstoffe von Biontech, Johnson & Johnson und Novavax. Geimpft werden können an diesem Tag Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sowie Erwachsene.

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen bzw. Dokumente mit:

- ❖ Ihren Personalausweis oder einen anderen Lichtbildausweis mit Angabe des Wohnortes
- ❖ Ihr Krankenkassenkärtchen
- ❖ die ausgefüllten Anamnese- und Aufklärungsbögen zum Impfstoff (siehe Impfdokumente auf der Seite des MKK)
- ❖ wenn vorhanden, Ihren Impfausweis

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des MKK unter www.mkk.de

Wir freuen uns auf eine hoffentlich wieder rege Teilnahme!

Sabine Buchgraber

Pflanzentauschbörse

Am **7. Mai, von 10:00 bis 12:00 Uhr**, wird die **Terrasse der Immanuel-Kirche** zum Treffpunkt für Blumen- und Pflanzenliebhaber. Wir veranstalten zum ersten Mal eine Pflanzentauschbörse.

Es kann alles aus dem und für den Garten getauscht werden, z.B.

- ❖ Stauden, Gehölze, Sträucher
- ❖ Knollen, Zwiebeln, Sämereien
- ❖ Setzlinge, Pflanzenableger, Gartenzubehör, Arbeitsgeräte
- ❖ Tipps und Tricks für ein gutes Wachsen der Pflanzen

Es wird empfohlen, Pflanzen und Sämereien für den Tausch mit dem deutschen oder botanischen Namen zu versehen. Die Teilnahme ist kostenlos und nur für Hobbygärtner und Privatpersonen.

Ein Verkauf findet nicht statt. Bitte bringen Sie Verpackungsmaterial für den sicheren Transport mit.

Sabine Buchgraber



Bittere Bohnen Schaufenster im Weltladen

Zum Thema Kakao und Schokolade gestalteten in den Monaten Februar / März die Konfirmandinnen Nina Brüner und Emma Tamme ein Schaufenster des Großkrotzenburger Weltladens. Gleichzeitig informierten sie sich über den fairen Handel mit Schokolade.

Von einem Euro, den eine Tafel Schokolade bei uns kostet, erhalten nicht organisierte Kleinbauern aktuell gerade einmal sechs Cent. Mit gravierenden Folgen... Jedoch, es geht auch anders: Fairtrade-Unternehmen wie GEPA, Tony's Chocolonely, Fairafric u.a. zahlen deutlich höhere Preise an die Kakaoerzeugenden. Sie sind somit Vorbild für große Kakao-Verarbeitungsunternehmen!

Wir als Verbraucherinnen und Verbraucher haben es in der Hand, "Politik mit dem Einkaufskorb" zu gestalten. Infos auch im Internet unter: www.weltladen-grosskrotzenburg.de und www.weltladen.de/grossauheim

Michael Kremer



Taufest an Pfingsten TERMINE

Die Taufe ist Gottes großes „JA“ zu uns Menschen. Wir feiern sie an Pfingstsonntag, 5. Juni, mit einem Fest unter freiem Himmel. Ort: „Licht- und Luftbad Hanau“ im Stadtteil Lamboy-Tümpelgarten. Die Gemeinden aus Hanau und Großkrotzenburg laden gemeinsam dazu ein.

Anmeldung bitte bis 25. April. Informationen online:
www.taufest-hanau.de

Wolfgang Bromme



Anton auf dem Friedhof

Eine Vorlesegeschichte zu Ostern

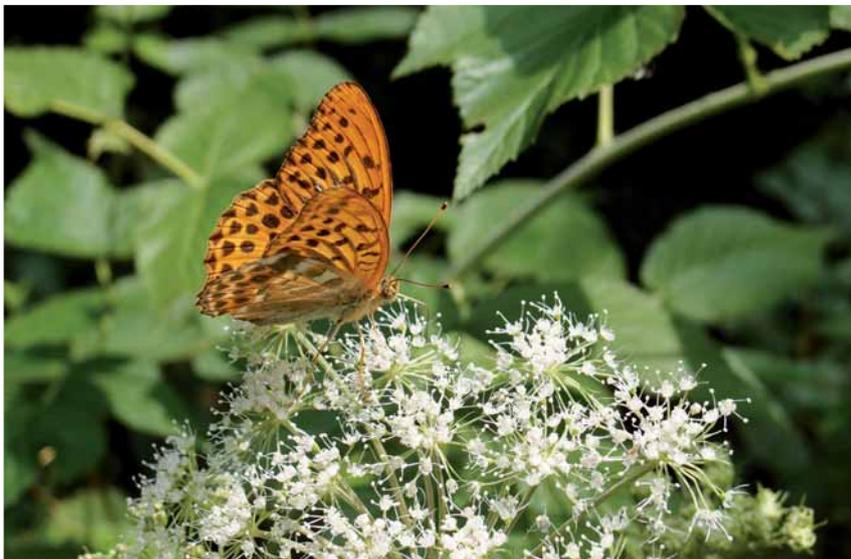
Anton trug wieder die Blumen. Diesmal waren es Stiefmütterchen. Mama hatte je drei Töpfe von jeder Farbe besorgt: blau, violett, rosa und gelb. Anton mochte am liebsten die blauen. Auf Opa Richards Grab würden sie sie gleich einpflanzen. Anton mochte diese Nachmittage, an denen er mit Mama zum Friedhof ging. Denn das war ein schöner Ort. An den hohen Bäumen sah er manchmal Eichhörnchen hoch- und runterflitzen. Auf den Gräbern blühten jetzt im Frühjahr überall Blumen. Eigentlich war der Friedhof ein großer Park - halt ein Park mit vielen Grabsteinen. Anton las gerne die Namen, die darauf eingraviert waren. Sie waren meist in großer Schrift geschrieben, die er schon gut

lesen konnte. Meistens war auch eine Zeichnung zu sehen. Kreuze, Engel, Hände, Blumen - und manchmal Dinge, die er nicht kannte. Oft las er die Worte „Hier ruht in Frieden“ oder „Hier ruht in Gott“. Beides gefiel ihm gut. Er fand, dass Friedhof ein passender Name war. Denn hier war es wirklich friedlich. Vor allem, wenn die Sonne so schön vom Himmel schien wie heute.

Anton konnte sich an Opa Richard kaum erinnern. Er wusste, dass das der Vater seiner Mama war. Als dieser Opa starb, war Anton noch sehr klein gewesen. Sein anderer Opa war Papas Vater. Mit dem spielte er gern, genauso wie mit seinen zwei Omas. Aber Opa Richard konnten sie nur hier auf dem Friedhof besuchen. „Warum sterben Menschen überhaupt?“, fragte Anton seine Mama, als er die Blumentöpfe neben dem Grab auf dem Boden abstellte. „Hmmm“, machte Mama nur, und Anton ahnte, was diese Antwort bedeutete: Mama wusste es selber nicht. „Weißt du, Opa Richard war damals sehr krank...“, begann sie zögerlich. Doch Anton erwiderte gleich: „Nein, das meine ich nicht. Nicht woran er gestorben ist, sondern warum überhaupt? Warum müssen Menschen sterben? Warum geht das Leben nicht immer so weiter?“ - „Du bist ja ein richtiger Philosoph“, sagte Mama und nahm Anton in den Arm. Er wusste zwar nicht, was sie mit ‚Philosoph‘ meinte, aber Anton liebte es, wenn Mama ihn in den Arm nahm. Und er fragte leise weiter: „Was passiert, wenn man stirbt? Kommt man dann wirklich in den Himmel? Wie ist es da?“

Nicht weit von Opas Grab stand eine Bank. „Komm, wir setzen uns mal hin“, sagte Mama. Sie holte zwei Äpfel aus ihrer Tasche und gab Anton einen davon. Als sie aßen, konnten sie die warme Frühjahrs-sonne genießen. Die Äpfel schmeckten schön süß und säuerlich. Anton liebte süß-säuerliche Äpfel. Nach einer Weile sagte Mama: „Ehrlich, Anton, ich weiß es nicht. Der Tod ist etwas





Geheimnisvolles. Ich glaube, dass Opa im Himmel ist. Aber niemand weiß, wie es dort ist.“ Anton sagte: „Vielleicht geschieht da irgendeine Verwandlung.“ Er dachte nun an die Geschichte, die er im Religionsunterricht gehört hatte. „An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu“, stand in seinem Heft. Er hatte es von der Tafel abgeschrieben. Aber was das bedeutete, wusste Anton nicht. Doch nun war ihm dieses Wort eingefallen: Verwandlung. Und er sagte: „Vielleicht verwandeln wir uns in Engel. Aber wie geht das?“

Mama sagte: „Ja, so wird es sein. Ich weiß nur, dass ich meinen Papa, also deinen Opa Richard, liebhatte und noch immer liebhave. Darum bringe ich Opa die Blumen auf sein Grab. Und es ist schön, dass du mir immer dabei hilfst. Komm, lass uns weitermachen!“

Sie gingen wieder zum Grab hinüber und setzten nun die mitgebrachten Pflanzen ein. Dabei bekam man herrlich dreckige Finger. Dann holte Anton Wasser mit der großen Gießkanne, die

man auf dem Friedhof ausleihen konnte. Es war eine ziemliche Schleppelei, aber Anton machte alle diese Arbeiten gerne.

Als er mit der Gießkanne wieder zu Opas Grab kam und gerade losgießen wollte, sagte Mama: „Halt, warte, schau mal, wer da sitzt!“ Sie zeigte auf eine Stelle, seitlich neben dem Grabstein. Da saß ein wunderschöner Schmetterling in der Sonne. Sanft bewegte er seine Flügel, doch er flog nicht fort. Offenbar gefiel ihm dieser Platz in der Sonne. Anton stellte die Gießkanne ab und hockte sich hin. Er beobachtete das kleine Tier und stellte sich vor, dass der Schmetterling nun genauso ihn beobachtete. Für den kleinen Flieger war Anton dann natürlich ein Riese. Aber ein gutmütiger Riese.

„Wirklich großartig, dass aus einer Raupe ein Schmetterling wird“, sagte Mama und fügte hinzu:

„Das weißt du doch, oder?“ Was für eine Frage! Natürlich wusste Anton das. Er hatte doch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ gelesen. Hundertmal. Er kannte das Buch in- und auswendig. Und auf einmal rief er: „Das ist es! So geht das, wenn jemand stirbt. Er verwandelt sich in ein anderes Wesen. Wie ein Schmetterling.“ Mama sah Anton erstaunt an. Und Anton sagte, jetzt leiser: „Jesus hat sich verwandelt.“ „Wie kommst du jetzt darauf“, fragte Mama. Und Anton sagte, was er neulich in sein Reliheft geschrieben hatte: „An Ostern feiern Christen die Auferstehung Jesu. Das ist wie mit dem Schmetterling.“ Und Mama sagte nachdenklich: „Wenn die Raupe sich verpuppt, dann endet ihr altes Leben. Sie verwandelt sich und beginnt ein neues Leben als Schmetterling.“ „Ja“, sagte Anton, „jetzt hast du es verstanden.“ Beide mussten lachen. Fast hätten sie übersehen, wie der Schmetterling seine Flügel ganz entfaltet und losflog. „Guten Flug!“, sagte Anton leise und hob die Gießkanne hoch. Sie war gar nicht so schwer.

Wolfgang Bromme

BÄDER + HEIZUNG

Wir gestalten und bauen Ihr neues Bad und Ihre energiesparende Heizung.

HESTERMANN KG

Benzstraße 2 · Telefon (0 61 81) 5 42 21
63457 Hanau - Großauheim

Modernisierung und Neugestaltung von Bädern, Heizungsbau, Öl- und Gasfeuerung.



VOLKER|SCHMIDT
R A U M I D E E N

Fliesen · Bäder · Parkett

Brüningstraße 1a · 63457 Hanau-Wolfgang
Telefon 0 6181-170 61 · Telefax 0 6181-170 64
info@fliesen-hanau.de · www.fliesen-hanau.de



Jugendarbeiterin / Jugendarbeiter gesucht

Im Januar haben wir unsere Jugendarbeiterin Larissa Cordes verabschiedet. Ihre freigewordene Stelle soll nun neu besetzt werden. Daher suchen wir eine neue Kollegin oder einen neuen Kollegen für die Kinder und Jugendarbeit der Kirche Am Limes.

In Großauheim betreiben wir die Kinder- und Jugendtreffs im Jugendzentrum T-haus und Juz#1. Daneben wirken unsere Jugendarbeiter*innen in der Konfirmandenarbeit mit. Ein abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik oder eine vergleichbare pädagogische Qualifikation wird vorausgesetzt.

Bewerberinnen und Bewerber, die Lust auf die Arbeit mit tollen Kindern und Jugendlichen haben, finden eine detaillierte Stellenausschreibung auf unserer Internetseite www.kircheamlimes.de. Fragen zur Stelle beantwortet unser Jugendarbeiter Herr Patrick Baron Tel.: 06181 520179 E-Mail: Patrick.Baron@ekkw.de

AUS DEM GEMEINDEBÜRO

KONTAKTE-Austräger gesucht

Wer hätte Zeit und Lust, einmal monatlich, ehrenamtlich, ab sofort unseren Gemeindebrief in folgenden Straßen in Großkrotzenburg auszutragen. Es ist auch möglich, nur einzelne Straßen zu übernehmen:
- Danziger Str., Glatzer Str., Königsberger Str., Marienburger Str., Posener Str., Stettiner Str., Tilsiter Str.
(insgesamt 40 Haushalte)

Über Ihren Anruf im Gemeindebüro, Tel. 06181 53666, freuen wir uns!

Astrid Eggert

Die Buchhandlung ganz in Ihrer Nähe
(P vor der Tür)
oder 24 h unter:
www.lesebar24.de

Alle Artikel können wahlweise in die Buchhandlung oder an jede gewünschte Adresse geliefert werden.

Büchhandlung LESEBAR
Thomas Mohler
Bahnhofstraße 16 · Großkrotzenburg
Tel. 06186/912345 · lesebaer@t-online.de

Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr?

Für ein FSJ bei uns musst du Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.

Während deines FSJ wirst du zusammen mit unseren Jugendarbeiter*innen die unterschiedlichen Bereiche der Kinder und Jugendarbeit kennenlernen. Wir gestalten offene Angebote für Kinder und Jugendliche. Es gibt einen Jungentreff, einen Mädchentreff und wöchentliche Sportangebote. Freizeiten, Ausflüge und Ferienangebote werden zusammen mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet und durchgeführt. Neben den vom Team der Jugendarbeiter*innen durchgeführten offenen Angeboten kannst du in der Kinderkirche und in der Konfirmandenarbeit mitarbeiten und die weiteren vielfältigen Angebote unserer Kirche Am Limes kennenlernen.

Nach einer ersten Phase des Kennenlernens besteht für dich die Möglichkeit, eigene Angebote zu gestalten. Wir freuen uns auf deine Ideen, die gemeinsame Arbeit und darauf, dich kennenzulernen.

Anfragen zum FSJ beantworten wir unter der Telefonnummer 06181 520179 oder per E-Mail an: patrick.baron@ekkw.de

Patrick Baron

MINA & Freunde



Sie werden sehen ...

über
50 Jahre
BRILLEN
RAAB

ROCHUSSTRASSE 6 • GROSSAUHEIM
TELEFON (06181) 53319

Jürgen Hosemann
Spenglerei
Gas- und Wasserinstallation

Spitzenweg 48 · 63457 Hanau - Großauheim
Telefon (0 61 81) 5 33 42 · Telefax (0 61 81) 300 87 39



Come In

Adalbert-Eisenhuth-Str.1
63457 Hanau
Tel. 06181 3074372
www.comeIn-hanau.de

- Frühstück
- Mittagstisch
- Kaffee u. Kuchen
- leckere Speisen
- Geburtstage
- Klassentreffen
- Trauerfeiern

kein Ruhetag !

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung meines Namens in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefs

Name: Vorname(n):

Geb. am:

Adresse:

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass Angaben zu meinem Geburtstag (Name, Geburtsdatum, Adresse, Lebensalter) im Gemeindebrief der Ev. Kirche am Limes (KONTAKTE) veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass ein Teil der Auflage jeweils auch über den Kreis unserer Gemeindeglieder hinaus öffentlich verteilt wird. Diese Einverständniserklärung gilt nicht für die im Internet veröffentlichte Version der KONTAKTE.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Bestattungen

Heinz Schaack
Inh. Rony Schaack
Am Schelmesgraben 4
63457 Hanau - Großauheim
Telefon 06181 53487

www.bestattungen-schaack.de

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen



Einhorn-Apotheke

giuseppe poltazzo e.K.
John-f.-kennedy - straÙe 26
63457 hanau - großauheim

telefon | 0 61 81 | 951 851
telefax | 0 61 81 | 951 855

HERAUSGEBER: Evangelische Kirche am Limes, Theodor-Heuss-StraÙe 1, 63457 Hanau, Tel. 06181 53666

REDAKTION: Wolfgang Bromme, Katja Frings, Martina Körner, Andrea Ortel, Gitta Schmidt, Jürgen Schroeder (verantwortlich), Anne Zimmermann.
Anschrift: Theodor-Heuss-StraÙe 1, 63457 Hanau.

LAYOUT UND HERSTELLUNG: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH, 63674 Altstadt-Waldsiedlung, www.wortimbild.de | **Verantwortlicher Verlagsleiter:** i.V. Miriam Roll, Eichbaumstr. 17 b, 63674 Altstadt | **Anzeigen:** Renate Bereiter, Tel. (06047) 9646-121 oder -130 | **Layout:** Petr Šimandl

Der Gemeindebrief KONTAKTE erscheint monatlich und wird an alle evangelischen Haushalte in Hanau-Großauheim, Hanau-Wolfgang und Großkrotzenburg kostenlos verteilt. Er liegt auch in den Kirchen und Gemeindezentren, sowie in einigen ausgewählten Geschäften aus.

IMPRESSUM

Auflage: 3.700 Exemplare.

Die KONTAKTE als PDF zum Herunterladen finden Sie online unter www.kircheamlimes.de und www.lutherkirche-wolfgang.de

Wir freuen uns über **Beiträge und Leserbriefe**, die bitte an unsere Gemeindegliederssekretärin Astrid Eggert zu senden sind.

Mail: astrid.eggert@ekkw.de

Wir sind dankbar für Spenden zur Finanzierung der KONTAKTE.

BANKVERBINDUNG:

Kirchenkreisamt Hanau

IBAN: DE39 5206 0410 0001 8001 08

Stichwort: Spende Gemeindebrief Am Limes

**Aus Datenschutzgründen
wird die Rubrik
„Freud und Leid“
in der Online-Ausgabe
der KONTAKTE
nicht angezeigt.**

Foto © Jürgen Schroeder



Aus dem Gemeindebüro

Die Jugendhäuser (T-haus/JUZ) sind in den Osterferien vom 11. bis 22. April geschlossen.

Astrid Eggert

Foto © Martina Körner



**DIE NÄCHSTEN
REDAKTIONSSCHLÜSSE:**

*Montag, 11. April
und 9. Mai*

WICHTIGE KONTAKTE

EVANGELISCHE
KIRCHE AM LIMES



GEMEINDEBÜRO WALDSIEDLUNG

Theodor-Heuss-Straße 1, Hanau Großauheim
Sekretariat: Astrid Eggert

Bürozeit:

Mo, Mi, Fr von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und Mi von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tel. 06181 53666 • Fax 06181 574210

astrid.eggert@ekkw.de

GEMEINDEHAUS MARIENSTRASSE T-HAUS

Marienstraße 17, Hanau Großauheim
Küsterin/Hausmeisterin: Ursula Theobald

Tel. 06181 53492 • Handy 0152 33827109

ursula.theobald@ekkw.de

GEMEINDEZENTRUM WALDSIEDLUNG UND IMMANUEL-KIRCHE

Küsterin/Hausmeisterin: Annette Gehlen-Berberich
Schulstraße 4, Großkrotzenburg

Tel. 06186 1212 • Handy 0173 3429603

annette.berberich@ekkw.de

LUTHERKIRCHE

Eichenallee 5-7, Hanau Wolfgang
Hausmeister: Norbert Schaffert

Tel. 0160 98149619 • norbert.schaffert@ekkw.de

JUGENDARBEIT

Patrick Baron, Tel. 06181 520179

patrick.baron@ekkw.de

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 12:00 bis 13:30 Uhr

LIMES-GOSPELCHOR

Leitung: Oliver Pleyer, Tel. 06051 6049686

kantor@limes-gospelchor.de

PFARRER WOLFGANG BROMME

Leinpfad 1, Hanau Großauheim
Mobil 0173 9625030

wolfgang.bromme@ekkw.de

PFARRER DR. MANUEL GOLDMANN

Max-Planck-Str. 1, Großkrotzenburg
Tel. 06186 900607

manuel.goldmann@ekkw.de

PFARRERIN KATHARINA SCHOLL

Theodor-Heuss-Str. 7, Hanau Großauheim
Tel. 06181 9929064

katharina.scholl@ekkw.de

KIRCHENVORSTAND GROSSAUHEIM

Walter Loll, Tel. 0162 4099694

walter.loll@ekkw.de

KIRCHENVORSTAND GROSSKROTZENBURG

Christiane Hartmanshenn, Tel. 06186 7808

ch.hartmanshenn@gmail.com

KIRCHENVORSTAND WOLFGANG

Larissa Epp, Tel. 06181 55873

epp.larissa@web.de

Internet:

www.kircheamlimes.de

www.lutherkirche-wolfgang.de

Monatsspruch
APRIL
2022

Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

JOHANNES 20,18